

Lug und Trug im Lehramt

Beitrag von „Landlehrer“ vom 26. Dezember 2015 16:47

Zitat von Jule13

Sorry, aber Bankkaufmann konnte man auch vor 25 Jahren nicht mit Hauptschulabschluss werden.

In meiner Region ging das damals problemlos. Die allgemein gestiegenen Mindestanforderungen wird hoffentlich niemand anzweifeln.

Zitat von Karl-Dieter

Dir ist schon klar, dass die steigende Abiturientenquote nachweislich nicht mit einer "Entwertung" oder "geringeren Ansprüchen" erreicht wurde, sondern damit, dass man schlaue Kinder von Handwerkern oder Arbeitern nicht mehr wie früher direkt auf die Hauptschule schickt?

Die Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit ist natürlich nicht von der Hand zu weisen. Das ändert aber nichts daran, dass die jährlich besser werdenden Abiturschnitte nicht mit der Vervielfachungen der Abiturientenquote vereinbar sind, wenn man von einem konstanten Niveau ausgeht.

Zitat von Jule13

Ich halte es so und so für ein Gerücht, dass der sehr gute Hauptschüler nur deshalb keinen Ausbildungsplatz für diesen Beruf bekommt, weil durch das angebliche Verschenken von Noten sein Abschluss entwertet wurde.

Gegenfrage: Woran liegt die geringe Vermittlungsquote von Hauptschülern (siehe Beitrag von Meike)?